

„Politischer Anstoß“ in Losaurach

MdL Horst Haase und Bezirksrat Heinz Stöckel (SPD) beim SV-Spiel



Losaurach. Einen großen Tag hatte der neu gegründete Sportverein (SV) Losaurach am Sonntag. Nahezu sämtliche Mannschaften, alte Herren, erste und zweite Aufstellung, waren auf dem neuen Platz hinter der Gaststätte „Aurachblick“ gegen den zweiten Gegner im jungen Sportleben des Vereins angetreten. Nachdem zuerst die alten Herren gegen eine Auswahl der Blasmusik aus Neuhof erfolgreich waren, gingen die erste und zweite Mannschaft gegen den ebenfalls erst vor kurzem aus der Taufe gehobenen Fußballverein

von Oberndorf bei Ipsheim auf den Rasen. Das Spiel der ersten Mannschaften trat Bezirksrat Heinz Stöckel (SPD) an, der seinem Losauracher Verein einen Satz Trikots und einen Ball als Einstandsgeschenk vermacht hatte. Prominentester Zuschauer und Überbringer einer Grußbotschaft war Landtagsabgeordneter Horst Haase (SPD). Unsere beiden Bilder zeigen MdL Horst Haase und Bezirksrat Heinz Stöckel beim Anstoß des Spiels der beiden ersten Mannschaften.

Foto: Syrigos

Blaskapelle Neuhof und FC Oberndorf bei der Sportplatzeinweihung

Ein Leckerbissen für die Zuschauer

SV Losaurach siegte gegen Oberndorf 4:2 – Ball und Trikots spendet

Losaurach. Mit Spielen zwischen dem SV Losaurach AH gegen die Blaskapelle Neuhof und dem SV Losaurach gegen FC Oberndorf weihte der SV Losaurach am 23. Juli seinen neuen Sportplatz ein. Vor den Begegnungen hatten sich die Spieler, Gäste und Zuschauer zu einem Festzug beim Gasthaus Schell formiert und marschierten, angeführt von der Blaskapelle Neuhof, zur Sportanlage.

Um 13 Uhr begann das erste Spiel zwischen den Alten Herren von Losaurach gegen die Blaskapelle von Neuhof. Dieses Spiel war ein Leckerbissen für die Zuschauer, da die Alten Herren von Losaurach zum Großteil Spieler hatten, die zwei Zentner und noch mehr auf die Waage brachten, aber der Einsatz war trotzdem sehr groß, besonders zeichnete sich der Spielführer K. Froschauer aus, der durch einen Flugkopfball die Zuschauer begeisterte, so wie Uwe Seeler in alten Zeiten. Das Endergebnis lautete 4:5.

Anschließend spielte SV Losaurach II gegen FC Oberndorf. Der Spielstand 3:0 (Torschützen: Niedermayer, Frank und Wiegel).

Um 16 Uhr lief die 1. Mannschaft von SV Losaurach und FC Oberndorf vor einer Zuschauerkulisse von etwa 400 Man unter großem Beifall und einen Marsch, gespielt von der Blaskapelle Neuhof (es zogen elf Spieler), auf dem Sportplatz ein. Zu diesem Spiel konnte 1. Vorstand Froschauer den Vertreter der Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag, Horst Haase, sowie Bezirksrat Heinz Stöckel aus Diespeck begrüßen, die Trikots und einen neuen Ball spendeten.

Vom Anstoß weg übernahm der SV Losaurach das Spielgeschehen und hatte gleich zwei sehr große Chancen, die aber leider nicht in Tore umgewandelt werden konnten. In der 20. Minute hatte der SV Losaurach die Hintermannschaft des FC Oberndorf so durcheinander gebracht, daß sie ein Selbsttor schoß. Dieses Tor gab Auftrieb, und es dauerte nicht lange, da konnte der Mittelstürmer von Losaurach Stürzenhofecker, eine Maßvorlage dem Spieler Fleischmann vorlegen, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und zum vielumjubelten 2:0 einschöß. Die Pause wurde musikalisch umrahmt von der Blaskapelle aus Neuhof. Nach der Pause kamen die Oberndorfer sehr stark auf, und der SV Losaurach hatte viel Mühe, das Tor reinzuhalten. In der 60. Minute bekam Rechtsaußen Trapp von SV Losaurach den Ball halbhoch zugespielt, dieser verwandelte im Direktschuß unhaltbar zum 3:0. Nach diesem Vorsprung von 3:0 kamen sich die Losauracher zu selbstsicher vor und es dauerte nicht lange, bis das 1:3 durch ihren besten Spieler mit der Nr. 10, und 2:3 folgte. In der 80. Minute riskierte der beste Spieler am Platz Fleischmann von SV Losaurach einen Alleingang und konnte das 4:2 erzielen.

Um 19 Uhr trafen sich alle Sportler und Gönner des Vereins zum gemütlichen Beisammensein im Saale Schell. Der Höhepunkt an diesem Abend wurde erreicht durch eine lustige Einlage der Blaskapelle aus Neuhof mit dem Einzug der Gladiatoren als Turnriege in kurzen und langen Unterhosen.